



April 2025

PRESSEMITTEILUNG

Am Ostersonntag den 20. April, öffnet die Fondazione Marguerite Arp in Locarno-Solduno wieder ihren Ausstellungsraum mit der neuen Ausstellung:

LISSITZKY, ARP UND DIE KUNSTISMEN, 1925

20. April – 2. November 2025

Im Jahr 1925 veröffentlichen die Künstler El Lissitzky (1890-1941) und Jean/Hans Arp (1886-1966) das Buch *Die Kunstismen. Les ismes de l'art. The Isms of Art*, ein Überblick über die künstlerischen Avantgardebewegungen zwischen 1914 und 1924. Hundert Jahre nach dieser Publikation, die erstmals den Versuch unternahm, die modernen Kunst-Strömungen und ihre Protagonist:innen durch eine bahnbrechende typographische Gestaltung darzustellen, widmet die Fondazione Marguerite Arp den *Kunstismen* und dem Aufenthalt des russischen Künstlers El Lissitzky in der Schweiz (in Locarno und Ambri) in den Jahren 1924/25 eine Ausstellung.

Die Ausstellung zeigt Gemälde, Reliefs, Collagen, Zeichnungen und Fotografien von Vertreter:innen der Avantgarden, die im Band *Die Kunstismen* behandelt werden. Die ausgewählten „Ismen“ – so zum Beispiel Dadaismus, Abstraktivismus oder Simultanismus – spiegeln die Präsenz in der Sammlung der Stiftung und das Netzwerk der Freundschaft von Jean, Sophie und Marguerite Arp wider. Avantgarde-Zeitschriften, sowie teils erstmals gezeigte Fotografien und Dokumente ergänzen die Schau.

Ausstellung kuratiert von Simona Martinoli

Ausgestellt sind Werke von:

Hans Arp, El Lissitzky, Robert Delaunay, Theo van Doesburg, Viking Eggeling, Max Ernst, Hannah Höch, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Man Ray, Kurt Schwitters, Arthur Segal, Sophie Taeuber-Arp, Georges Vantongerloo

Publikation zur Ausstellung:

Begleitend zur Ausstellung erscheint die Publikation

El Lissitzky in der Schweiz 1924-25 / Hans Arp / Die Kunstismen, hrsg. v. Mario Lüscher und Simona Martinoli, Locarno / Winterthur: Fondazione Marguerite Arp / Edition Tincatinca, 2025, 128 S. ISBN 978-3-9525344-3-4

El Lissitzky in Svizzera 1924-25 / Jean Arp / Gli ismi dell'arte, a cura di Mario Lüscher e Simona Martinoli, Locarno / Winterthur: Fondazione Marguerite Arp / Edition Tincatinca, 2025, 128 p. ISBN 978-3-9525344-4-1,

CHF 25.- / Euro 25

Rahmenprogramm

Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit Museo Villa dei Cedri, Bellinzona und mit den Kantonsbibliotheken Locarno (23.09, 30.09) und Bellinzona (7.10 und 14.10).

Für weitere Informationen und aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen konsultieren Sie bitte die Webseite: fondazionearp.ch

Die Fondazione Marguerite Arp

Die Fondazione Marguerite Arp wurde 1988 von Marguerite Arp-Hagenbach, Witwe von Hans Arp, gegründet. Sie hat ihren Sitz im Atelierhaus des Künstlers in Locarno-Solduno und bewahrt einen grossen Teil der Kunstsammlung von Hans und Marguerite Arp, sowie das historische Archiv und eine Bibliothek. Die Fondazione Marguerite Arp versteht sich als Forschungszentrum zum Werk von Jean Arp und Sophie Taeuber-Arp. Der historische Gebäudekomplex, welcher das Atelierhaus und den Park mit Skulpturen umfasst, wurde im Jahr 2014 bedeutend erweitert: Gemäss dem Projekt der Architekten Annette Gigon und Mike Guyer (Gigon Guyer Partner Architekten) wurde ein Gebäude errichtet, das ein Kunstdepot entsprechend der modernsten konservatorischen Standards und einen Ausstellungsraum umfasst.

Praktische Informationen

Öffnungszeiten:

Ausstellungsraum in der Via alle Vigne 46 Locarno-Solduno sowie Garten mit Skulpturen von Arp:

20. April – 2. November 2025, jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Sonderöffnungen:

21.04. Ostermontag

29.05. Auffahrt

09.06. Pfingstmontag

Während des Locarno Film Festivals (6-16.08) täglich von 14 bis 17 Uhr

Führungen durch die Ausstellung und Vermittlungsangebote für Schulen nach

Vereinbarung: info@fondazionearp.ch

Eintritt: 7.- CHF / 5.- CHF (Studenten bis 25 Jahre). Freier Eintritt bis 16 Jahre.

Kontakt: info@fondazionearp.ch Tel. +41 91 751 25 43